

BAIERSRÖDERHOF GBR



HESSISCHE STAATSDOMÄNE

Baiersröderhof GbR

*Hessische
Staatsdomäne*

Juliane & Manuel
Schneider



Betriebsspiegel

Ackerlandnutzung:

Winterweizen 101 ha, Wintergerste 52 ha,
Zuckerrüben 31 ha, Mais 27, Brache 4,11 ha, Raps
45 ha
Pachtland: 100%

Standortverhältnisse:

Lage: Südliche Wetterau 150 m über NN

Boden:

Bodentyp – L3 Parabraunerde aus Löss
Bodenart – Lehm
Inklination – leicht nach Süden geneigt
Bodenzahl - 50-83
Humus 2,02%
pH-Wert 6,8

Verkehrslage:

Feldentfernung durchschnittlich 0,8 km
Schlaggröße durchschnittlich 8,1 ha
Anzahl der Schläge 36

Arbeitskräfte:

Pächterehepaar: 1,2 AK
Angestellte: 3 AK
Saisonarbeiter: 2 AK (8 Wochen)
Azubi 1 AK



©Petra Reinartz - stock.adobe.com

Über Uns:

Seit dem 01.07.2024 haben wir die hessische Staatsdomäne gepachtet und verfolgen zukünftig weiter Saatgutvermehrung zu betreiben.

Die Hessische Staatsdomäne Baiersröderhof, genannt Pfaffenhof, hat eine bewegte Vergangenheit. In den frühen Jahren nach der Ersterwähnung sind die Quellen, die auf das Hofgut hinweisen, recht spärlich. Erst ab dem 14. Jahrhundert taucht der Name in seinen verschiedenen Ausprägungen öfters in den historischen Aufzeichnungen auf.

Die Geschichte vom Baiersröderhof ist unter folgendem Link nachlesbar

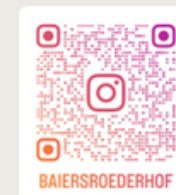
<https://www.ighl.de/dokumente/chronik-baiersroederhof.pdf>



Kontakt:

Baiersröderhof GbR

Juliane & Manuel Schneider
Tel.: 06185 / 624
kontakt@baiersroeder-hof.de
Internet: www.baiersroeder-hof.de



<https://www.instagram.com/baiersroederhof/>

Sortenspektrum: Gerste

California ZZ (LG)

- + bewährt mit überzeugenden Kornerträgen
- + qualitativstark (Marktwareanteil 7, HLG 6)
- + überdurchschnittlich standfest
- + gute Blattgesundheit
- mittlere Winterfestigkeit

Empfehlung: breite Standorteignung, ausgezeichnetes Kompensationsvermögen

Julia MZ (DSV)

- + gute bis mittlere Winterhärte
- + gutes Qualitätsprofil (Marktwareanteil 8)
- + gute bis mittel Standfestigkeit
- + widerstandsfähig gegenüber Krankheiten – Resistenz gegen Ramularia
- + Doppelresistenz gegen Typ 1 und 2 des Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV)

Empfehlung: ein Kompensationstyp, erzielt sehr hohen Kornertrag, geringe bis mittlere Bestandsdichten, hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM

Esprit MZ (DSV)

- + hohe und konstante Ertragsleistung
- + sehr gute Kornqualität (Marktwareanteil 8, HLG 6)
- mittlere Strohstabilität, stärkere Anfälligkeit für Zwergrost

Empfehlung: sehr hohe Erträge bei einfachem Handling, sichere Vermarktung, Low-Input-Eignung, ideal für mittelfrühe bis mittelspäte Saattermine

Integral MZ (Secobra)

- + früh und sichere Kornqualität
- + gutes Qualitätsprofil (Marktwareanteil 8, HLG 6)
- + gute bis mittel Standfestigkeit
- + widerstandsfähig gegenüber Krankheiten wie Rhynchosporium, Netzflecken und Ramularia
- + BYDV-Resistenz

Empfehlung: Exzellente Standfestigkeit, starke Krankheitsresistenz, Anpassungsfähig an Böden und Standorte

Leandra ZZ (Hauptsäaten) - Malzkönigin

- + ertragsstarke und zuverlässige Avalon-Kreuzung (Marktwareanteil 7, HLG5)
 - + gute Braueignung
 - + sehr resistent gegenüber Mehltau und Zwergrost
 - + standfest mit ausgeglichener Halm- und Ährenstabilität
 - + Aussaatflexibel von Mitte Oktober bis Anfang April
- Empfehlung: Resistent, standfest, schnelle Massebildung und guter Bodenbedeckungsgrad

Sortenspektrum: Weizen

Asory A(Secobra)

- + mehrjährig ertragsstark und ertragsstabil
 - + höchste Ausprägung in der Backfähigkeit (Volumenausbeute 9) unter den A-Weizen
 - + hohe Fallzahl
 - + sehr gute Winterhärte
 - Septoria und Gelbrost stärkere Anfälligkeit
 - RP-Gehalt knapp, mittlere Fallzahlstabilität
- Empfehlung: für alle Standorte und Saattermine, auch nach Mais; beispielloses Kompensationsvermögen

Chevignon B (Hauptsäaten)

- + unbegrannter Hohertragsweizen mit hoher Ertragsstabilität
- + sicheres hl-Gewicht
- + sehr frohwüchsig im Frühjahr, mittelfrühe Reife
- + gute Blattgesundheit
- Standfestigkeit (5) absichern

Apostel A (IG Pflanzenzucht)

- + tendenziell früher reifend
- + frohwüchsiger Kompensationstyp, grobkörnig
- + sehr gute Winterhärte
- + sehr gute Blattgesundheit
- RP Gehalt knapp
- + für extensiven Anbau geeignet

RGT Reform A (RAGT)

- + hohe Produktionssicherheit
 - + sehr hohe Fallzahl und Fallzahlstabilität
 - + sehr gute Winterhärte
 - RP-Gehalt knapp- mittlereweile stärkere Anfälligkeit für Septoria Gelbrost
- Empfehlung: Bestandesdichtetyp mit hohem Kompensationsvermögen, saatzeitflexibel

Thermidor B (Hauptsäaten)

- + sehr frühe Sorte – ideal zur Ernteentzerrung
 - + sehr frohwüchsig
 - + breite Grundgesundheit, HLG 6, TKG 4
 - + Sehr gute Septoriaresistenz und Gelbrostresistenz
 - + Halmbruchresistenz PCH1
- Empfehlung: für alle Böden und Fruchtfolgen

Balzac B/C (Hauptsäaten)

- + frühreifer, begrannter Weizen
- + sehr hohe Fallzahl 7 und Fallzahlstabilität
- + Schnelle Entwicklung und frühes Schossen
- + HLG 7, TKG 6
- RP-Gehalt knapp,
- + sehr gute Fusariumresistenz

Optimist A (LG)

- + mittellanger Wuchstyp mit frühem Ährenschieben
- + blattgesund, TKG hoch bis mittel
- + gute Winterhärte
- + Deutschlands ertragsstärkster A-Weizen im LSV
- + A-Qualität mit sehr stabiler Fallzahl
- + Überdurchschnittliche Resistenz gegenüber Blattseptoria und Rosten

SU Jonte A (Saatenunion)

- + gute Erträge und top Qualitäten:
 - +sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
 - + Kompensationstyp mit sehr hohen, sicheren Fallzahlen
- Empfehlung: alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte gute Frühsaateignung und auch gute Stoppelweizeneignung CTU-verträglich

Sortenspektrum: Triticale

Lombardo (L.Stroetmann Saat)

- + mittlerem Wuchs, guter Standfestigkeit und exzellenter Winterhärte
 - +hohe Erträge
 - + für alle Anbauggebiete geeignet
 - + mittlere Fusariumresistenz, hohe Neigung zu DON-Bildung
 - + sehr gute Spätsaatverträglichkeit
- Empfehlung: breites Aussaatfenster eignet sich für frühe sowie späte Saattermine.